

Benefizlauf über 48 Stunden

„Sportler 4 a childrens world“ plant nächstes Projekt für Anfang Mai.

Osnabrück. Kinderarmut in Osnabrück - wir wollen helfen, wir werden laufen! So lautet das diesjährige Motto des Vereins „Sportler 4 a childrens world e.V.“. Unter der Schirmherrschaft von Boris Pistorius, Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück, plant John McGurk und sein Läuferteam vom 6. bis 8. Mai einen spektakulären 48 Stunden Benefizlauf in und um Osnabrück.

Der Lauf ist durch Osnabrück und um die Hasestadt herum geplant, Richtung Rubbenbruchsee. Viele Sponsoren haben ihre Unterstützung bereits signalisiert und werden als Anlaufpunkte in die Strecke eingearbeitet. Am 7. Mai gegen 12 Uhr beginnen die zweiten 24 Stunden nonstop rund um den Rubbenbruchsee. John McGurk und Sven Kösters wer-

den diese 24 Stunden nonstop bewältigen. Hier können zusätzlich alle interessierten Bürger, Vereine und Schulen mitlaufen. Auch Walker und Spaziergänger sind herzlich willkommen. Gruppen ab drei Personen sollten sich mit Uhrzeitwunsch anmelden, damit das Team entsprechend organisieren kann.

Anmeldungen sind möglich über die Homepage www.s4acw.de Benefizlauf 2011. Eine Startgebühr wird nicht erhoben. Über eine schöne Spende für das Projekt „Osnabrücker Kindern eine Zukunft geben“ würden sich aber vor allem die betroffenen Kinder sehr freuen. „Es geht hier nicht um irgendwelche Rekorde, es zählt nur die gute Sache“, so McGurk.

Auch für die Etappe am Rubbenbruchsee haben die „Sport-

ler 4 a childrens world“ bereits einige Unterstützer gewonnen, so dass der gesamte Rahmen stimmt - ein Freizeitprogramm für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Der Zieleinlauf des Laufteams ist kurz vor Beginn des letzten Heimspiels des VfL Osnabrück gegen den VfL Bochum am 8. Mai um 14 Uhr im Stadion des VfL Osnabrück anvisiert.

John McGurk hofft auf reichlich Unterstützung für die gute Sache und wirbt deshalb für den 48-Stunden-Benefizlauf: „Ziel ist es, ein Zeichen gegen Kinderarmut in Osnabrück zu setzen und mit Hilfe der Arbeitslosenselbsthilfe bildungsfördernde Projekte für unsere ärmsten Kinder in unserer Region zu unterstützen.“ (PA/P.V.)